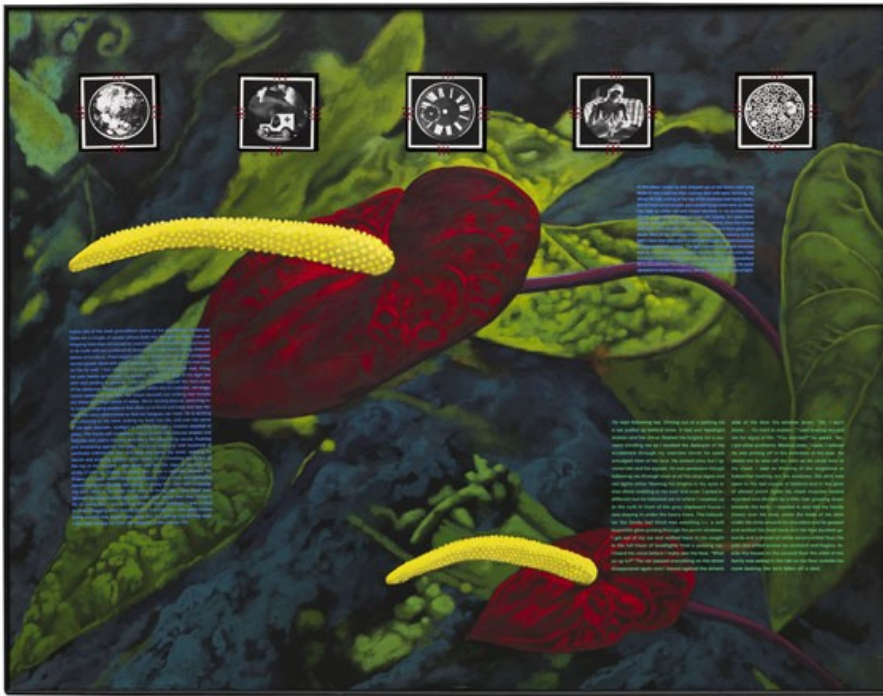


Erstmals in Europa: Ketterer Kunst-Contemporary-Auktion mit einem Spätwerk des internationalen Museumskünstlers

DAVID WOJNAROWICZ



David Wojnarowicz

He kept following me, 1990, Mischtechnik, 122 x 152,5 cm

€ 350.000 – 450.000

München, 10. November 2022 (KK) – Sozialkritisch, politisch und provokativ: Das sind die Werke des international gefeierten amerikanischen Multitalents David Wojnarowicz. Nun kommen zwei seiner Arbeiten in der wohl spektakulärsten Auktion von Deutschlands führendem Versteigerer Ketterer Kunst am **9./10. Dez.** in München zum Aufruf.

„Es ist eine kleine Sensation, dass wir neben der Fotografie "Weight of the Earth Part II“, deren Pendant sich im MOMA in New York befindet, auch „He Kept following me“ eines der letzten Hauptwerke von David Wojnarowicz erstmals in einer Auktion in Europa anbieten dürfen“, so Nicola Gräfin Keglevich, Senior Director bei Ketterer Kunst.

Wie Jean-Michel Basquiat, Keith Haring und Kiki Smith gilt David Wojnarowicz heute als New Yorker Ikone der Subkultur-Szene des East-Village der 1980er Jahre. „Paintings are diaries, proof of my own existence“ so beschreibt der Künstler, der 1992 im Alter von 37 Jahren an AIDS stirbt, seine Werke. Als Musiker, Filmemacher, Schriftsteller, Fotograf und Maler nimmt er als Aktivist und Rebell eine bedeutende Rolle ein. Er sieht sich als Anwalt der Queer-Szene und der AIDS-Erkrankten. Seine Beerdigung wird zu einer der ersten politischen Protestaktionen mit Plakaten wie „died of AIDS due to Governement neglectation“.

1985 wird er zusammen mit John Baldessari, Nan Godin, Jasper Johns und Cindy Sherman zur „East Village/Graffiti Whitney Biennial“ eingeladen. In seinem Todesjahr erwirbt das Whitney Museum das erste Werk Wojnarowicz?. Heute befinden sich seine Arbeiten in den bedeutendsten Museen der Welt,

u.a. im Museum of Modern Art und im Metropolitan Museum in New York, im San Francisco Museum of Art und auch im Art Institute of Chicago.

Große Inspiration findet David Wojnarowicz beim französischen Literaten Arthur Rimbaud und bei seinem Freund und Mentor dem Fotografen Peter Hujar.

Mit seinen konzeptuellen und stilistisch so vielfältigen Arbeiten thematisiert Wojnarowicz die Homophobie der Gesellschaft sowie die Gleichgültigkeit und Untätigkeit der politischen Entscheidungsträger in Bezug auf die in den 1980er/1990er Jahren wütende HIV- und Aids-Epidemie. Das Thema „Queer“ ist in aller Munde und die Ausstellung von Nan Goldin und Susan Wyatt „Witnesses: Against our vanishing“ wird stark angegriffen. Öffentliche Gelder werden gestrichen und die Aufgabe der Museen in Frage gestellt.

Wojnarowicz' „He kept following me“ von 1990 stammt aus der kleinen Werkserie der erotisch aufgeladenen Blumenbilder, dem letzten Zyklus, den er vor seinem Tod ins Leben ruft. Nachdem die Arbeit im Jahr 2018 Teil der groß angelegten Retrospektive im New Yorker Whitney Museum of American Art ist, kommt Sie nun mit einer Taxe von € 350.000–450.000 zum Aufruf. In charakteristischer Weise vereint „He Kept Following Me“ das literarische, malerische und fotografische Schaffen des Künstlers und Aktivisten, in dessen Gesamtwerk sowohl Gemälde, Fotografien, Filme, Collagen, Zeichnungen, Druckgrafiken und Installationen als auch Musikstücke, Aufsätze und Gedichte zu finden sind.



David Wojnarowicz

Weight of the Earth, Part II, 1988/89

14 Schwarz-Weiß-Fotografien, 92,7 x 99,1 cm

€ 100.000 – 150.000

Die Fotografie nimmt in Wojnarowicz' Schaffen eine besondere Stellung ein. In unterschiedlichen Phasen seines Lebens rückt sie verstärkt in den Fokus. So fotografiert er bereits als obdachloser Teenager auf den Straßen New Yorks mit einer 35-Millimeter-Kamera die Schattenseiten des Daseins. Seine erste Fotoserie „Arthur Rimbaud in New York, 1978-79“ entsteht während seiner Zeit in einer Werbeagentur, wo er eine lebensgroße Pappmaske des französische Poeten erstellt. Wojnarowicz macht 24 Aufnahmen von Freunden, die die Maske an Orte mitnehmen, die der Künstler oft besucht. Mit wenigen Ausnahmen fotografiert er erst 1988 wieder, kurz nachdem er das Loft von Peter Hujar im East Village übernimmt und so direkten Zugang zu einer Dunkelkammer hat. Es entsteht die umstrittene „Sex-Serie“ „Weight of the Earth“, aus der nun „Weight

of the Earth, Part II“ mit einem Schätzpreis von € 100.000–150.000 an den Start geht.

Die wohl passendsten Worte zu seinem vielschichtigen Oeuvre findet der Künstler selbst: „Most of my work is about social reaction to the things around me. Anybody who thinks they are going to change the world with one painting is wrong. You end up giving people a focal point for different kinds of

energy or ideas, and usually people are repelled or attracted to it. Sometimes, in the process, they can find themselves.“

Neben **David Wojnarowicz** bestechen im Bereich der **CONTEMPORARY ART** weitere internationale Künstler wie Richard **Serras** „Corner Prop No. 6 (Leena and Tuula)“ mit einer Taxe von € 600.000-800.000, das erste Unikat des Bildhauers, das seit 2016 auf dem weltweiten Auktionsmarkt angeboten wird, sowie u.a. Tony **Cragg**, Keith **Haring**, Sol **LeWitt**, Robert **Rauschenberg**, Andy **Warhol** und Stanley **Whitney**, von dem erstmals eine Arbeit in Deutschland versteigert wird. Auch deutsche Künstlergrößen wie Georg **Baselitz** mit seinem „Hofteich“ (Taxe: € 700.000-900.000) und Anselm **Kiefer** mit „Die Ordnung der Engel“ (Taxe: € 300.000-400.000) bereichern die Offerte, ebenso wie Günther **Förg**, Katharina **Grosse**, Martin **Kippenberger**, Karin **Kneffel**, Konrad **Lueg**, Ernst Wilhelm **Nay**, Günther **Uecker** und Gerhard **Richter**

Die **MODERN ART** bietet Ikonisches aus „Die Maler der Brücke - Sammlung Hermann Gerlinger (SHG)“ wie z.B. Ernst Ludwig **Kirchners** „Das blaue Mädchen in der Sonne“ (Taxe: € 2.000.000-3.000.000), Karl **Schmidt-Rottluffs** „Rote Düne“ (Taxe: € 800.000-1.200.000) und Erich **Heckels** Pappelholzsulptur „Stehende“ (Taxe: € 600.000-800.000). Weitere Highlights sind Ferdinand **Hodlers** „Kastanienallee bei Biberist“ (Taxe: € 1.400.000-1.800.000), Emil **Noldes** „Meer D“ (Taxe: € 800.000 – 1.200.000) und Max **Beckmanns** „Holzsäger im Wald“ (Taxe: € 600.000 – 800.000). Spannendes kommt außerdem u.a. von Hans (Jean) **Arp**, Lovis **Corinth**, Paul **Gauguin**, Karl **Hofer**, Max **Liebermann**, Gabriele **Münter**, Emil **Nolde**, Christian **Rohlf**s, Egon **Schiele** und Hermann Max **Pechstein**.

Die Auktions-Highlights sehen Sie [hier](#).

Auktions-	16.-17.11.	Hamburg
Vorbesichtigung	19.-21.11.	Köln
	23.-24.11.	Frankfurt
	26.11.-01.12.	Berlin
	03.-09.12.	München
Saal-Auktion	09. Dezember	Contemporary Art Day Sale/Evening Sale/SHG
	10. Dezember	19th Century Art/Modern Art Day Sale/SHG

Ketterer Kunst (www.kettererkunst.de und onlineonly.kettererkunst.de) mit Sitz in München und Dependancen in Hamburg und Berlin sowie einem weltweiten Netz an Repräsentanten u.a. in den USA und Brasilien wurde 1954 gegründet. Der Fokus des inhabergeführten Auktionshauses liegt auf Kunst des 19. bis 21. Jahrhunderts sowie Wertvollen Büchern. In seinem Marktsegment ist der Versteigerer die Nummer 1 im deutschsprachigen Raum. Ketterer Kunst ist Spezialist für deutsche Kunst, aber auch für zahlreiche internationale Künstler, die in Europa sowie USA und Asien stark nachgefragt werden und bei Ketterer Kunst Rekordpreise erzielen. Laut Jahresbilanz 2021 der artprice database belegt Ketterer Kunst Platz 3 der umsatzstärksten Kunstauktionshäuser in Kontinentaleuropa.

Presse- und Bildanfragen:

Michaela Derra M.A.
Ketterer Kunst
Joseph-Wild- Str. 18
81829 München
Tel.: +49-(0)89-55244-152
Email: m.derra@kettererkunst.de

Kundenanfragen:

Ketterer Kunst
Joseph-Wild-Str. 18
81829 München
Tel.: +49-(0)89-552440
E-Mail: infomuenchen@kettererkunst.de
www.kettererkunst.de

Folgen Sie uns auch auf www.instagram.com/kettererkunst.de und auf www.youtube.de.